



CURRICULUM

Die Schweizerin Christine Aufderhaar schloss nach einem klassischen Klavierstudium an der Hochschule für Musik in Lugano am Berklee College of Music in Boston die Studiengänge Filmmusik und klassische Komposition mit Auszeichnung ab und lebte und arbeitete anschließend in Los Angeles, unter anderem mit dem Komponisten Alf Clausen („The Simpsons“). Seit 2002 lebt sie in Berlin. Von 2004-2007 lehrte sie im Rahmen einer Qualifikationsstelle an der Hochschule für Film und Fernsehen in Babelsberg Komposition für Filmmusik. Seit 2007 ist sie ausschließlich als Komponistin tätig. Christine Aufderhaar ist Mitglied der Deutschen Filmakademie.

AUSBILDUNG

BERKLEE COLLEGE OF MUSIC, BOSTON Doppelstudium: Komposition für Filmmusik und Klassische Komposition, Summa Cum Laude (Abschluss in zwei statt in fünf Jahren)	1999-2001
HOCHSCHULE FÜR MUSIK, LUGANO (Klassisches Klavierstudium bei N. Doallo, Kompositionsklasse von P. Glass, Diplom Magna Cum Laude)	1993-1999
MEISTERKURSE mit H. Francesch und B. Blocher	1995-1999
JAZZ SCHOOL Basel und Sindelfingen Sprachen (jeweils fließend): Deutsch, Englisch, Italienisch, Französisch	1992-1993

AUSZEICHNUNGEN

Nominierung „ DEUTSCHER MUSIKAUTORENPREIS 2013 “ (Gema)	2013
WERKBEITRAG AN DAS KÜNSTLERISCHE SCHAFFEN , Aargauer Kuratorium, Schweiz	2011
von der „ FEDERATION OF FILM & AUDIOVISUAL COMPOSERS OF EUROPE “ als „European Composer 2008 for Switzerland“ gewählt	2007
Kompositionsbeitrag des AARGAUER KURATORIUMS , Schweiz	2007
Anerkennungsbeitrag der UBS KULTURSTIFTUNG , Schweiz	2007
eine der 12 Komponisten, die bei einer internationalen Ausschreibung von über 300 Bewerbern 2006 für das ASCAP FILMSCORING PROGRAM (Los Angeles) ausgewählt wurden	2006
eine der vier Komponisten, die bei einer internationalen Ausschreibung für das MENTORSHIP PROGRAM OF THE SCL in Los Angeles ausgewählt wurden (damalige Mitglieder: J. Goldsmith, E. Bernstein, D. Raskin u.a.). Daraus folgte eine Zusammenarbeit mit den Komponisten Alf Clausen („The Simpsons“) und Jay Chattaway („Star Trek“)	2002
RICHARD LEVI AWARD , Boston	2001
BERKLEE ACHIEVEMENT SCHOLARSHIP , Boston	2000
Auszeichnung durch Platzierung auf der „ DEANS LIST “, Boston	1999-2001
Stipendium der „ STIFTUNG FÜR DARSTELLENDEN KÜNSTE “, Schweiz	1999
Berklee „ BEST “ Scholarship, Boston	1999
Zweiter Preis am INTERNATIONALEN WETTBEWERB IN KIRKADE , Niederlande	1997



FILMOGRAPHIE (LANGSPIELFILME)

KINO

WANDLUNGEN- RICHARD WILHELM UND DAS I GING

Dokumentarfilm, Buch/Regie Bettina Wilhelm, Triluna Filmproduktion, CH, 2010

DIE ENTDECKUNG DER CURRYWURST

Drehbuch / Regie Ulla Wagner, Tag/Traum Filmproduktion Wettbewerbsbeitrag beim World Film Festival Montréal 2008, Auszeichnung für Barbara Sukowa als „Beste Schauspielerin“, Publikumspreis auf dem 13. Festival des deutschen Films in Paris

JARGO

Drehbuch / Regie Maria Solrun, Ö-Filme und X Filme, Premiere auf der Berlinale 2004

Ausgezeichnet unter anderem mit „Best Film“ und „Audience Award“ Filmfestival in Sarajevo, Reihe Teenarena

RUSSIAN SUMMER

Drehbuch / Regie Michael Wirths im Auftrag des Landratsamtes Breisgau im Hochschwarzwald, 2001

TV (SPIELFILME)

TATORT-MACHTLOS

Drehbuch / Regie Klaus Krämer, ARD, 2012

EIN STARKES TEAM - PRAGER FRÜHLING

Regie Walter Weber, ZDF 2012

HUNKELER UND DIE AUGEN DES ÖDIPUS

Regie Christian von Castelberg, Schweizer Fernsehen, 2011

DER EISENHANS

Regie Manuel Siebenmann, ZDF 2011

EIN STARKES TEAM-BLUTSSCHWESTERN

Regie Walter Weber, ZDF 2010

BELLA BLOCK-VORSEHUNG

Drehbuch / Regie Max Färberböck, ZDF, 2009

(Auszeichnung Jury und Publikumspreis „Deutscher Krimipreis 2009“, Nominierung Adolph-Grimme-Preis 2010, „Bester TV Film“ und Sonderpreis „Beste Regie“ Nordische Filmtage Lübeck 2010)

FRÜHLING IM HERBST

Drehbuch / Regie Petra Volpe, Schweizer Fernsehen, 2009 (Nominierung „Prix Europa 2010“,

Auszeichnung als Bester Film, Baden Baden Filmfestival 2010)

MARIE UND DIE NACHT DER VERGELTUNG

Regie Manuel Siebenmann, ZDF, 2008

FREIWILD-EINWÜRZBURG KRIMI

Regie Manuel Siebenmann, BR, 2007

JUDITH KEMP

Regie Helmut Metzger, ARD, 2004

WILLKOMMEN IN LÜSGRAF

Spielfilm, Drehbuch / Regie Lars Montag, ARD, 2005

TV (DOKUMENTARFILME)

ÜBERLEBEN AUF HOHER SEE

Regie Friedemann Hottenbacher, ZDF, 2010

GRÜNE OBSESSION-DER TRAUM VOM PERFEKTEN RASEN

Regie Andi Preisner ARTE, 2010

GEFÄHRLICHER STERN-DIE ERFORSCHUNG DER SONNE

Regie F. Hottenbacher, ZDF, 2009

SAATGUT IM EWIGEN EIS

Regie Friedemann Hottenbacher, ZDF, 2008

MAGISCHE SCHWEIZ

Regie Beat Häner, SFR, 2007

DER WEG DES SUMORINGERS

Dreiteiliger Fernseh Dokumentarfilm von A. Schlichter, KIKA, 2003

EXPERIMENTELLE ARCHÄOLOGIE

Regie Alexander Schlichter, 3 SAT, 2002

WUNDERWELT DER QUALLEN

Zweiteiliger Fernseh Dokumentarfilm, Regie Schlichter, 3 SAT, 2002

MORDAUFTRAG AUF TRIPOLIS - DIE BOMBE IM „LA BELLE“

Regie Walter Brun, WDR, 2002

FLUSS IM LABOR

Regie Alexander Schlichter, 3 SAT, 2002